

## **Letzte Tageswanderung am 25. September 2005 - Nachlese -**

Am 24. September wurde im wie immer liebevoll dekorierten Hof von Else und Ludwig Mildenberger ausgiebig und fröhlich bei neuem Wein und Zwiebelkuchen gefeiert, und am nächsten Tag stand die letzte Tageswanderung im Wanderjahr 2005 auf dem Programm. Sie führte uns unter Leitung unserer 1. Vorsitzenden Friederike Meyenschein in den Kleinen Odenwald bzw. an den Rand des Kraichgaues.

Über das romantische Neckartal, durch Neckargemünd und weiter Richtung Dilsberg erreichten wir über Mückenloch den Neckarhäuser Hof. Übrigens hat der Name "Mückenloch" nichts mit den schwirrenden Plagegeistern zu tun. Er lässt sich über die Mundartform "Mickenloh" auf einen Mann namens Michael Lohe zurückführen, der hier einst eine dem heiligen Michel geweihte Stätte errichtet hatte. Wir wanderten zunächst einen Waldpfad entlang steil bergan, bis wir die Höhe erreicht hatten. Der Herbst zaubert die unterschiedlichsten Rot- und Brauntöne; durch die Sonne leuchteten die Farben wunderschön und schafften die um diese Jahreszeit so eigene Stimmung. Am "Steinernen Tisch" unter uralten Eichen machten wir eine kurze Rast. Hier sollen übrigens schon die Kelten geschmaust haben. Wir erreichten alsbald Haag, streiften das schöne Neubaugebiet und trafen uns im alten Ortsmittelpunkt an einem Brunnen, um eine längere Rast abzuhalten. Bevor wir unsere Wanderung fortsetzten, statteten wir der mächtigen Gerichtslinde einen Besuch ab. Mit ihrem knorrigen Stamm, ihrem gesunden Aussehen und ihrem Alter von etwa 500 Jahren ist sie ein Prachtexemplar von einem Baum und unbedingt sehenswert.

Weiter ging es zunächst am Rande von Feldern entlang und im weiteren Verlauf wiederum durch Waldgebiet. Hier bei Haag ragt der Kraichgau in das Gebiet des so genannten "Kleinen Odenwaldes". Als "Kleinen Odenwald" bezeichnet man die Landschaft südlich des Neckars, waldreich und dünn besiedelt. Bald sahen wir durch die Bäume auch wieder den Neckar schimmern; unser Endziel war nicht mehr weit. Wir verließen den Wald und wanderten abwärts Richtung Ersheim. Und dann war da der wirklich tolle Postkartenblick auf den "Bilderbuchort" Hirschhorn mit seiner Stadtmauer und der hoch oben thronenden Burg. Bei dem Sonnenschein, der uns heute zum Abschluss der Tageswanderung beschert war, musste man diesen Anblick einfach ausgiebig genießen. Ersheim selbst ist ja bekannt durch die Dorfkirche aus dem Jahre 1517 und den Elendstein, eine gotische Säule mit Totenlicht-Kammer aus dem Jahre 1412 - eine Erinnerung an frühere Tragödien.

Von zurückliegenden Wanderungen waren uns diese Sehenswürdigkeiten bekannt, und wir wanderten heute direkt in unser Schlussrastlokal, das uns ebenfalls gut bekannte Lokal "Zur goldenen Pfanne", in dem wir wie gewohnt sehr gut bewirtet wurden.

Unser OWK-Fahrer Johannes Rill gestattete uns bei der Heimfahrt noch eine aussichtsreiche Odenwald-Tour über Schönau, Wilhelmsfeld, Schriesheim, um den sonntäglichen Neckartal-Stau zu umfahren.

Einen herzlichen Dank an unsere 1. Vorsitzende Friederike Meyenschein für diesen sehr schönen Abschluss der Tageswanderungen im Wanderjahr 2005. Ein weiterer Dank gebührt für das wiederum sehr stimmungsvolle Weinfest Else und Ludwig Mildenberger sowie allen Helferinnen und Helfern.

Ulrike Metz-Reinig